

Besuchen Sie die Entzündung des Jubiläums-Kohlenmeiler im Ittinger Wald

Öffentliche Entzündung des 10. Kohlenmeilers. Besuchen Sie uns am Donnerstag, dem 23. Mai 2013. Sie erfahren Interessantes darüber, wie man früher Kohle hergestellt hat.

Jahr für Jahr wird im Ittinger Wald nach alter Tradition ein Kohlenmeiler aufgebaut und feierlich in Betrieb genommen. Der Heim und Werkbetrieb der Kartause Ittingen lädt die Öffentlichkeit herzlich ein zu diesem Jubiläum.

Programm

Lassen Sie sich vom Köhler in die Geheimnisse der Kohleherstellung einweihen und erleben Sie die feierliche Entzündung des Meilers. Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl und die

Jagdhornbläsergruppe Hochwacht umrahmt den Anlass musikalisch.

Treffpunkt: 18 Uhr beim Köhlerplatz (ausgeschildert ab Parkplatz Kartause Ittingen, ca. 10 Gehminuten). www.kartause.ch



Aufbau (links) und Inbetriebnahme eines Kohlenmeilers

Auffahrt 2013 – Brückentag

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Auffahrts-Donnerstag, 9. Mai, bis und mit Sonntag, 12. Mai 2013, geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Waldumgang für die Bevölkerung 50 Jahre Forstrevierkörperschaft Herdern

Auf den 1. Januar 1963 wurde die Forstrevierkörperschaft Herdern gegründet.

Diese vereint sämtliche Waldbesitzer der Politischen Gemeinde Herdern, die Waldungen des Waffenplatzes Frauenfeld und

von Gemeindeteilen der Politischen Gemeinde Warth-Weinigen. Das 50-jährige Bestehen in diesem Jahr wird am Samstag, 14. September 2013 von 11.00 bis ca. 16.00 mit einem öffentlichen Anlass (Reviervorstellung für Gross und Klein im Wald mit

verschiedenen Posten und verschiedenen Themen, kleiner Festwirtschaft usw.) gewürdigt. Reservieren Sie sich heute schon das Datum. Einladungen erfolgen zu gegebener Zeit.

*Im Namen des Vorstandes
Jörg Himmelberger, Präsident*

Aus dem Inhalt

Redaktionsschluss: 13. Juni 2013;

Nächste Ausgabe: 12. Juli 2013

Seite 2

Das Neueste aus dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung

Seite 6

Vier Verkehrskadetten im Infoportrait

Seite 8

Informationen über Selbsthilfegruppen im Kanton Thurgau

Seite 10

1 x Gold und 2 x Bronze für den Leichtathletik Verein Seerücken

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Sie erinnern sich an Weihnachten – im Mittelland kein Schnee in Sicht, die Temperaturen aussergewöhnlich mild und dazu fegte ein stürmischer Westwind übers Land.

Ostern dafür feierten wir bei Minustemperaturen und im Schneegestöber. Eine Enttäuschung für all jene, die sich auf ein warmes, frühlingshaftes Osterwochenende gefreut haben und das dürften die Meisten unter uns sein.

Leben wir in einer verkehrten Welt oder spinnt zwischendurch einfach nur unser Wetter?

Die Klimaforschung beobachtet seit 1970 eine laufende Erwärmung der Atmosphäre, die mit natürlichen Klimaschwankungen nicht mehr erklärbar ist. Die Forschung kommt aufgrund breiter wissenschaftlicher Analysen zum Schluss, dass die globale Erwärmung in den letzten 50 Jahren hauptsächlich auf menschliche Aktivitäten zurückzuführen ist. Es ist kein anderer, natürlicher Prozess bekannt, der die globale Erwärmung der letzten Jahrzehnte auch nur annähernd erklären könnte.

Auch in der Schweiz wird sich das Klima in Zukunft verändern. Diese Veränderungen werden sich auf die Umwelt, die Wirtschaft und die Gesellschaft auswirken. Bereits sehr gut erkennbar sind die Veränderungen beim Rückgang der Gletscher, instabilen Gebirgszügen und in der Freisetzung von grossen Schuttmengen um nur einige Auswirkungen aufzuzählen.

So hat sich denn auch die Schweiz gemäss Kyoto-Protokoll auf eine aktive Klimapolitik geeinigt. Im Vordergrund steht die Reduktion der Treibhausgase. Das grösste Potenzial liegt beim Verkehr, sowie beim Heizen und beim Warmwasserverbrauch. Energieeffiziente Fahrzeuge und der Einsatz von erneuerbaren Energien im Wohnbereich bewirken schon viel.

Nicht zu unterschätzen sind die Auswirkungen der Lebensmittelproduktion und -versorgung. Rund ein fünfteil der gesamten Treibhausgase gehen auf das Konto der Ernährung, bzw. des in unserer Gesellschaft üblichen Ernährungsstils. Grossenteils haben wir den Bezug zu einer gesunden, saisonalen und regionalen Ernährung verloren.

Aktuell kaufen wir beim Grossverteiler, aber auch in nächster Nähe Spargeln aus Mexiko, Erdbeeren aus Spanien, Frischgemüse und -Früchte aus Übersee und hiesigen Kühlhäusern. Unser Fleischkonsum steigt jährlich an, obwohl hinlänglich bekannt ist, dass eine Reduzierung des Fleischverzehrs einen effektiven Beitrag zum Klimaschutz leisten würde.

Das Wetter können wir nicht beeinflussen – so viel ist klar. Jedoch gibt es unzählige Möglichkeiten, unseren eigenen Beitrag zu einem aktiven Klimaschutz zu leisten.

Auch der Gemeinderat setzt sich aktuell mit dieser Thematik auseinander und überlegt sich seinerseits Strategien und Massnahmen auf politischer Ebene.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Frühling und grüsse Sie freundlich.

Cornelia Komposch
Gemeindeammann

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

Kantonales Labor: Veröffentlichung von Messwerten 2013

In Bezug auf die Wasserqualität entsprechen die Resultate den gesetzlichen Anforderungen, resp. sind Verunreinigungen mit Enterokokken und Escherichia coli nicht nachweisbar. Vereinzelt sind Aerobe mesophile Keime* im tolerierbaren Rahmen nachweisbar.

Im Weiteren wurden folgende chemische Elemente gemessen:

Natrium	3,0	mg/l
Kalium	0.7	mg/l
Magnesium	26.0	mg/l
Calcium	103	mg/l
Gesamthärte (berechnet)	3.7	mmol/l
Säureverbrauch (ph 4.3)	6.91	mmol/l
Chlorid	2.7	mg/l
Nitrat	12	mg/l
Sulfat	11	mg/l
Ph-Wert	7.5	
Gesamter organischer Kohlenstoff	0.6	mg/l

* Aerobe mesophile Keime:

Darunter versteht man diejenigen Keime (vorwiegend Bakterien), die sich in Anwesenheit von Luft (aerob) vermehren können. Die meisten unserer Boden- und Wasserbakterien sind mesophil; d.h. ihre Temperatur-optima liegen zwischen 20 und 45 Grad Celsius.

Nach einer Bebrütungszeit von drei Tagen bei 30 Grad C haben sich die im Nährboden fixierten Keime aus einem Wasser so stark vermehrt, dass sie direkt sichtbar sind und gezählt werden können.

Für diese Untersuchung wird jeweils 1 ml Wasser eingesetzt; die Angabe bezieht sich deshalb auf 1 ml. Ganz allgemein kann man bei Auftreten von hohen Aeroben mesophilen Keimen im Grund- und Quellwasser von einem ungenügenden Schutz vor Verunreinigung mit Oberflächenwasser sprechen.

Provisorische Steuerrechnung 2013

Mitte April 2013 haben Sie die provisorische Steuerrechnung 2013 erhalten. Sind Sie der Meinung, dass diese zu tief oder zu hoch ist, besteht die Möglichkeit innerhalb von 30 Tagen beim Steueramt Herdern schriftlich Einsprache zu erheben.

Junge Erwachsene, welche im Jahr 2012 ihre Lehre abge-

schlossen haben und nun über ein Erwerbseinkommen verfügen, sind gebeten sich beim Steueramt zu melden damit die provisorische Rechnung entsprechend angepasst werden kann. So kann verhindert werden, dass hohe Schlussrechnungen zugestellt werden müssen.

Grüngutsammelstelle Gemeinde Herdern

Die Grüngutentsorgung in der Gemeinde Herdern wurde neu geregelt. Für die Benutzer bleibt jedoch alles beim Alten. Nach wie vor besteht die Möglichkeit, das Grüngut gegen einen Pauschalbetrag von Fr. 100.00 bei der Sammelstelle in Wilen abzugeben. Hans Goldinger wird die Sammelstelle weiter betreuen und beaufsichtigen.

Das Grüngut wird aber nicht mehr von Hans Goldinger selber verwertet. Neu wird das Grüngut in einem Container gesammelt und in regelmässigen Abständen durch die Firma Santokom, in Homburg, abtransportiert und verwertet.

Es können alle kompostierbaren Garten- und Küchenab-

fälle angeliefert werden. Speisereste, Fleisch, Haushaltkehrich, Glas- und Tonwaren, Bauschutt, usw. gehören jedoch nicht auf diese Deponie.

Im Interesse der Anwohner sind die publizierten Öffnungszeiten strikte einzuhalten und die Geschwindigkeit ist bei der Zu- und Wegfahrt den örtlichen Strassenverhältnissen anzupassen – die Anwohner danken für das freiwillige Einhalten von maximal 30 km/h.

Grössere Mengen Grüngut, insbesondere Äste, können, damit sie nicht umgeladen werden müssen, durch die Einwohner oder allenfalls einen beauftragten Gärtner, direkt beim Kompostierbetrieb Santokom in Homburg angeliefert werden. Direktanlieferungen sind dort in die

Auf dieser Abfallentsorgungsstelle darf ausschliesslich Grüngut aus Garten- und Küchenabfällen deponiert werden. Speisereste, Fleisch, Haushaltkehrich, Glas- und Tonwaren, Bauschutt, usw. gehören nicht auf diese Deponie. Wer trotzdem vorsätzlich oder fahrlässig Abfälle entsorgt, die nicht für diese Abfallentsorgungsstelle vorgesehen sind, wird nach Umweltschutzgesetz Art. 61 Abs. 1 lit. g und i sowie nach §§ 5, 12 und 30 Abs. 1 kant. Abfallgesetz mit Busse bis 50'000 Franken bestraft.

Lieferliste der Gemeinde Herdern einzutragen und werden der Gemeinde in Rechnung gestellt, vorausgesetzt die Jahrespauschalgebühr an die Gemeinde wurde entrichtet.

Das Weiterführen der Sammelstelle in Wilen erweist sich für die Gemeinde Herdern als gute und pragmatische Lösung.

Da nur ein geringer Teil des

in Herdern anfallenden Grünguts in der geplanten Biogasanlage verwertet werden könnte, sieht Schloss Herdern vom Betrieb einer eigenen Grüngutsammelstelle ab.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 08.00 bis 20.00 Uhr, Samstag bis 18.00 Uhr, Sonntag geschlossen

Männerriege Herdern Generalversammlung

Am Freitag, 8. Februar 2013 führte die Männerriege Herdern ihre alljährliche Generalversammlung durch. 25 Stimmberechtigte fanden sich pünktlich im Saal des Restaurant Löwen ein.

Nach der Einnahme des Nachtessens konnte die Generalversammlung zügig durch die Traktanden geführt werden. Die Jahresrechnung schloss wegen der Jubiläumsreise mit einem Defizit ab. Die Revisoren verdankten die Arbeit des Kassiers und empfahlen die Genehmigung der Jahresrechnung. Der Mitglieder-

bestand konnte nach einem Austritt und einem Neuzuwachs gehalten werden. Der diesjährige Dorfplausch findet am 29./30. Juni 2013 statt.

Am 23. Februar um 06.30 Uhr, starteten 10 Männerriegler ins Skigebiet Pizol, wo sie bei klirrender Kälte ihren geplanten Skitag durchführen konnten.

Nach dem Aufstieg durch den Nebel konnte über den Ganzen tag bei herrlichem Sonnenschein, Blick auf das Nebelmeer und besten Pistenverhältnissen Ski gefahren werden.

Ohne Verlust und Schaden fand der Skitag seinen krönen-



Die Männerriegler an ihrer alljährlichen Generalversammlung.

den Abschluss zur Metzgete im Restaurant Löwen.

Allen interessierten Turner ab ca. 20 – 25 Jahren stehen unsere Türen jederzeit offen. Gerne er-

warten wir Dich jeweils am Montag ab 19.30 Uhr in der Turnhalle Herdern. Bei Fragen gibt Euch der Präsident, Daniel Weishaupt oder der Oberturner, Daniel Marthaler, gerne Auskunft.

Willkommen

Böcklein Stephanie
Gündelharterstrasse 4
Lanzenneunforn

Gasparovic Lubomir
Sonnenbühl
Lanzenneunforn

Gnehm David
Luegiweg 5
Lanzenneunforn

Goldinger Beat
Liebenfellerstrasse 3
Lanzenneunforn

Graf Bruno und Sandra
Im Püntli 9
Herdern

Gurtner Michèle
Berghofstrasse 8
Herdern

Kohli Jeannette
Am Rebberg 41
Herdern

Küng Diandra
Zwinglistrasse 4
Lanzenneunforn

Lesiuk Marcin
Berghofstrasse 8
Herdern

Lihani Róbert und Lihaniová
Ivana
mit Jakub und Sofia
Frauenfelderstrasse 12
Herdern

Lüthi Yan
Liebenfellerstrasse 16
Lanzenneunforn

Magst du Kinder? Möchtest du dir ein Taschengeld verdienen?

(FW) In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz organisieren die Politischen Gemeinden Herdern, Hüttwilen, Pfyng, Warth-Weinungen und Uesslingen-Buch einen Babysitterkurs für

Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Hüttwilen.

Alle interessierten Jugendlichen ab 13 Jahren, die Freude am Umgang mit Kindern haben, werden in diesem Kurs auf ihre

verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet. Die ausgebildeten Babysitter können sich danach in die Babysitterliste ihrer Wohngemeinde eintragen lassen, welche an interessierte Eltern abgegeben wird.

Melde dich an zum Babysitterkurs

Wann: Mittwoch 19. Juni 2013, 13.30 – 17:00 Uhr

Samstag, 22. Juni 2013, 08.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

Wo: Oberstufe Hüttwilen (Raum wird noch bekannt gegeben)

Alter: ab 13 Jahren

Kosten: Fr. 90.– pro Person

Nach erfolgreich bestandener Kurs, kannst du dich auf die Babysitterliste deiner Wohngemeinde eintragen lassen.

Anmeldungen ausschneiden oder kopieren, für den Kurs bitte bis spätestens 15. Mai 2013 schriftlich einsenden an:

Politische Gemeinde Hüttwilen

Catherine Walser

Kanzleiweg 4, 8536 Hüttwilen

Tel. 058 346 06 66

info@huettwilen.ch

Für allfällige Fragen steht Frau Catherine Walser gerne zur Verfügung.

Ich melde mich für den Babysitterkurs 2013 an.

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ und Ort:

Geburtsdatum:

Telefon:

E-Mail:

Handy:

Unterschrift:

Suppentag und Spaghetti-Plausch 2013 ein voller Erfolg

Gemeinsam feiern, gemeinsam essen, Gemeinschaft pflegen für einen guten Zweck!

Am Sonntag, 10. März 2013 fand der diesjährige Suppentag/Spaghetti-Plausch in Herdern statt.

Um 10:30 wurde in der Kirche Herdern der ökumenische Familiengottesdienst gefeiert.

Pfarrer Ladner und Frau Christine Demel fanden mit dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter, Evangelium des Lukas (Lk 10,25-37), eine treffende Überleitung vom Appell der tätigen Nächstenliebe, zum Fastenopfer.

Die Kinder der Sonntagschule haben mit viel Einsatz und Kreativität wunderschöne

Lebkuchen gebacken und an die Gäste des Suppentages verkauft. Mit diesem Engagement konnten die Kinder einen tollen Beitrag zur Fastenopfer-Sammlung für Nepal leisten.

Vielen Dank euch allen für diese schöne Idee und eure Arbeit.

Beim anschliessenden gemeinsamen Mittagessen, konnte dank der regen Teilnahme und

der grossen Solidarität in Herdern, zu Gunsten des Fastenopfer-Projekts „Nepal - Benachteiligte verbessern gemeinsam Ihre Lebenssituation“ ein Spendenbeitrag von CHF 2'884.40 überwiesen werden.

Wir danken sowohl allen Helfern wie auch allen Geniesern für das gute Gelingen.

Das Organisationsteam

Eine kleine Übersicht zu den Einnahmen und Ausgaben in diesem Jahr.

Kollekte Gottesdienst	CHF	117.10
Essen und Trinken Turnhalle	CHF	2'854.30
Lebkuchenverkauf Sonntagsschule	CHF	216.00
Einnahmen Total	CHF	3'187.40
Ausgaben Total	CHF	303.00
Erlös	CHF	2'884.40

Die neue älteste Stafette der Schweiz: Drei-Seen-Stafette 2013

Die Drei-Seen-Stafette in Hüttwilen wird dieses Jahr ganz neu. So befindet sich das Sport und Festgelände am 18. August 2013 bei der Badi am Hüttwilersee und alle Läufer-, Velo-, Biker-, Skater- und Reiterstrecken wurden neu gelegt.

Einzig die Schwimmstrecke hat sich nicht grundlegend geändert. Neu ist auch das Angebot des Triathlons. Die Sportlerinnen und Sportler können einen Single-Triathlon mit den Disziplinen



Schwimmen, Rad und Laufen bestreiten.

Alle Streckenpläne und weitere Informationen zur DSS findet man auf der neuen Homepage www.dreiseenstafette.ch. Die Anmeldung einer Mannschaft oder eines Triathleten ist bis zum 5. Juli über die Homepage möglich.

Die Wurzeln der Drei-Seen-Stafette gehen ins Jahr 1945 zurück. Damit ist sie die älteste Stafette der Schweiz, die bis heute durchgeführt wird. Werden Sie Teil dieses geschichtsträchtigen Sportanlasses und melden Sie sich als Einzel- oder Mannschaftssportler an.

Wir freuen uns, Sie an der Hüttwiler Drei-Seen-Stafette am Sonntag, 18. August 2013 als AthletIn oder als ZuschauerIn willkommen zu heissen.
www.dreiseenstafette.ch
Das DSS-OK, Turnverein Hüttwilen

Willkommen

*Pantle Ralf
Frauenfelderstrasse 22
Herdern*

*Schäfli Marco und Simone
mit Sanja
Birkenweg 2
Lanzenneunforn*

*Schär Martinez
Steckbornerstrasse 7
Herdern*

*Scheurer Severine
Frauenfelderstrasse 8
Herdern*

*Scheurer Sibille
Frauenfelderstrasse 8
Herdern*

*Streuli Maria
da Conceicao
Frauenfelderstrasse 22
Herdern*

Voranzeige DV Herdern: Offener Garten

Auf Anregung des Dorfvereins Herdern öffnen Jeanette und Paul Frei am Samstag, 25. Mai ab 15 Uhr ihre Gartentür im Winkel 6 für alle Interessierten. Verschiebedatum bei Regenwetter ist der 1. Juni.

Eine tolle Gelegenheit für Begegnung und Austausch über das grüne Reich.

Herzlich Willkommen!

Wir gratulieren

zur Geburt

Hangartner Thomas und
Petra
zur Tochter Lina Maria
Liebenfelerstrasse 3,
Lanzenneunforn

Kirchmeier Andreas und
Mirella
zum Sohn Mathias Joel
Gassenackerstr. 14,
Lanzenneunforn

van der Weele Robert und
Tabea
zum Sohn Jerome Gabriel
Am Rebberg 43, Herdern

zum Geburtstag

Hornstein Maria
geb. 3. Mai 1928
Berghofstr. 16, Herdern

Häni Ida
geb. 4. Mai 1933
Weidhofstr. 2,
Lanzenneunforn

Impressum

Herausgeber:
Politische Gemeinde Herdern

Redaktion:
Cornelia Komposch (ck)
Ruth Häni

Produktion und Layout:
Christine Lang,
LMS-Media GmbH
(E-mail: lang@lms-media.ch)

Druck:
Druckerei Steckborn,
Steckborn

Die Verkehrskadetten im Infoportrait

«Hier lernt man Selbstvertrauen

Weit über 200 Stunden pro Jahr stehen Severin und Geraldine Kreis sowie Rahel und Remo Schürch aus Lanzenneunforn auf der Strasse, regeln den Verkehr, weisen Parkplätze zu und sperren Zugänge ab. Die Jugendlichen lernen neben Durchsetzungsvermögen auch dumme Sprüche einzustecken.

Severin Kreis (17) kam 2009 durch seinen Götti zu den Verkehrskadetten (VK) und hat mittlerweile zwei Sterne am Uniformärmel, die ihn als Dienstgruppenführer ausweisen. Die übrigen VK unserer Gemeinde wurden letztlich durch ihn angeworben, so auch Andrea Tschanz (16) und Carmen Häflicher (13) aus Herdern. Bei gemeinsamen Einsätzen trägt Severin oft die Verantwortung, Schwester wie Klassenkamera-

dinnen müssen sich ihm unterordnen. Für diese sei das kein Problem: «Severin hat mehr Erfahrung und ist viel reifer», meint Rahel Schürch (16). «Da muss man über einem Geschwisterzwist stehen und sich zusammenreissen», erklärt Geraldine Kreis (14).

Nicht ungefährlich

Wurden die Arbeiten verteilt, steht jeder VK allein auf seinem Posten und muss selbständig

entscheiden. An der Wega zum Beispiel braucht es alle VK vom Kantonalverein, um Strassen abzusperren. «Es gibt Autofahrer, die meinen, da stehe noch ein Kind auf dem Platz, da kämen sie schon durch», ärgert sich Andrea. In der Uniform stecken Block und Bleistift, um die Autokennzeichen von Verkehrssündern aufzuschreiben. Im Notfall sei die Polizei per Natel schnell auf dem Platz.

«Jede Übertretung kann man aber nicht büssen», ist sich Rahel bewusst. Ihr bereiten die Unfälle mehr Sorgen: «Es wurden schon VK angefahren.» Bereits beim Einparken muss sich der einweisende VK auf die Bremsfähigkeit des Autofahrers verlassen: «Ich warf mich mal auf die Motorhaube, um nicht umgeworfen zu werden», sagt Severin, «vor allem ältere Leute sind unsicher, erwischen den Vorwärtsweg statt den Rückwärtsweg.»

Lob und Fluch

Senioren zeigten dafür am meisten Freude, dass sie als Jugendliche etwas Sinnvolles tun. Ein paar Mal seien junge und ange-trunkene Autolenker aggressiv aus dem Auto gestiegen und hätten ihn bedroht, erzählt Severin, «ich wurde schon in allen Sprachen verflucht.» Der Oberstufenschüler lässt sich nicht mehr alles gefallen: «Ich bleibe immer anständig, werde aber laut und deutlich. Zuletzt drohe ich mit der Polizei.» Später möchte Severin selbst gern Polizist werden. Die Tätigkeit als VK



VK Remo Schürch (links) wird von Dienstgruppenführer Severin Kreis instruiert.

en»



Rahel Schürch (links) und Geraldine Kreis auf dem Weg zum nächsten Einsatz als Verkehrskadetten.

sieht er als Leistungsausweis, der ihm dabei helfe. Im Sommer beginnt er zunächst eine Lehre als Kaminfeger.

Mädchen sind unter den VK je länger je mehr anzutreffen. Wegen der Mütze sind sie im ersten Moment nicht von den Jungs zu unterscheiden. Blöde Anmache sei aber an der Tagesordnung: Kann ich deine Natelnummer haben? Willst du mit einsteigen? «Dumme Machosprüche ohne wirkliches Interesse», beklagt sich Geraldine. Dafür sei sie geübt, ihre Frau zu stehen und werde bei

einem Vortrag in der Schule nicht mehr so nervös.

Bei jedem Wetter

Auch das Wetter sei gewöhnungsbedürftig. In der grossen, blauen VK-Tasche hat es zwar für jede Temperatur die passende wasserdichte Kleidung, trotzdem würden im Winter die Füsse kalt und WC und Verpflegung herbeigesehnt. Anfangs hätte sie ihre Kräfte überschätzt und sei an einem Wochenende fast zusammengebrochen, weil sie zu ihrem eigenen Dienst

noch für andere einsprang, erklärt Rahel. Heute ist sie stolz, 2012 mit 268 die meisten Einsatzstunden aller VK im Kanton geleistet zu haben.

Am liebsten ist ihr, wenn sie von einem Anlass etwas mitbekommt wie an der Fasnacht: «Dieses Jahr habe ich in Frauenfeld alle 60 Umzugswagen so auf den Parkplatz eingewiesen, dass sie problemlos wieder rauskamen. Dabei konnte ich von vorne kaum einschätzen wie lange und wie beweglich sie waren.» Als VK sieht sich Rahel auf die Autoprüfung optimal vorbereitet. Vorerst beginnt sie im August eine Kochlehre und befürchtet, nun im Verein pausieren zu müssen.

Sackgeld aufbessern

Alle Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren sind herzlich willkommen, bei einem Einsatz zuzuschauen und die drei- bis viermonatige Ausbildung mit theoretischer und praktischer Schlussprüfung zu absolvieren. So wie Remo Schürch (13): «Wir hatten bereits nach der Zwischenprüfung eine Übung, die bis in die Nacht dauerte – cool.» Der Sechstklässler freut sich darauf, bald den vollen Stundenlohn von 11 Franken zu erhalten. Die ersten 15 Einsatzstunden sind nämlich gratis, 15 weitere zum halben Preis zu leisten. Das Geld ist für die älteren VK «eine schöne Nebensache». Für sie zählt vor allem die Kameradschaft, die nicht nur im Dienst gepflegt werde.

www.verkehrskadetten-thurgau.ch

Barbara Forrer

Baubewilligungen

*Goldinger Hans
Containerplatz
Wilten 20, Herdern*

*Klauz Christoph
Photovoltaikanlage
Gündelharterstr. 2,
Lanzenneunforn*

*Roth Victor und Ruth
Anbau Wintergarten
Spottenbergstrasse 2,
Herdern*

*Schär Daniel
Vordach Eingang
Wohnhaus
Berghofstr. 20, Herdern*

*Scheurer Matthias
Eingang separater Zugang
zur Scheune Ostseite,
Verlängerung Terrasse
Wohnhaus Südseite
Sunnematt, Hüttwilen*

Bis bald

*Dobler Tanja
nach Winterthur*

*Frei Ralf
nach Frauenfeld*

*Haas Domenik
nach Kreuzlingen*

*Hinder Silvan
nach Wängi*

*Isler Hans und Tatjana
nach Braunau*

*Kronenberg Christine
nach Eschenz*

*Raschle Nicole
nach Wängi*

*Regenscheit Angela
nach Gachnang*

*Schwager Christian
nach Uesslingen*

*Schweingruber Martin
nach Frauenfeld*

*Weber Andreas
nach Frauenfeld*

Informationen über Selbsthilfegruppen

1. Selbsthilfegruppen in Gründung: Themen, zu denen Betroffene und Interessierte gesucht werden, um Selbst- hilfegruppen aufzubauen.

► **Bruch mit der Herkunftsfamilie**
Massive Konflikte und aggressive Auseinandersetzungen im erwachsenen Alter mit Eltern und Geschwister können dazu führen, dass die Beziehungen zueinander äusserst gestört werden. Die Probleme in der Herkunftsfamilie können mit sich bringen, dass die Beziehung zu Bruder, Schwester oder Eltern bricht. Die schwierigen Familienverhältnisse beeinträchtigen den Alltag massiv und es bleibt kaum noch Energie übrig für die Gestaltung des eigenen Lebens. Der Initiator sucht nach Töchtern, Söhnen oder Eltern die sich in derselben schwierigen Lebenssituation befinden.

► **Endometriose**

Endometriose ist eine verkannte Frauenkrankheit und nicht einfach zu diagnostizieren. Regel-

Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen,

Freiestrasse 4,
8570 Weinfelden,
Telefon 071 620 10 00

Di 14.00-17.00 Uhr
Mi 08.30-11.30 Uhr
Do 9.30-12.30 Uhr

Email: info@selbsthilfe-tg.ch
www.selbsthilfe-tg.ch

mässige Unterbauchschmerzen oder starke Schmerzen vor und während der Regel können Symptome sein. Weitere Anzeichen sind Schmerzen beim Geschlechtsverkehr, Probleme beim Wasserlösen oder Unfruchtbarkeit.

Ziel der Gruppe wird sein, medizinische Fragen zu diskutieren oder Alltagsorgen zu besprechen. ► Flyer

► **Psoriasis**

Haben Sie Psoriasis (Schuppenflechten)? Haben Sie schon viele, viele Salben, Cremes, Therapien und gut gemeinte Ratschläge ausprobiert oder gehört doch alles nützt nur mässig oder gar nicht. Die Haut juckt, brennt, schmerzt und sieht nicht schön

aus. Fühlen Sie sich manchmal von Ihrer Familie oder den Mitmenschen nicht verstanden oder Sie werden bemitleidet? Wir treffen uns um Erfahrungen auszutauschen, über neue Behandlungsmethoden zu diskutieren oder einfach nur zu plaudern und um uns mit unseren Anliegen verstanden und getragen zu fühlen. ► Flyer

► **Zwänge und Ängste**

Deine Gedanken drehen sich im Kreise, und du findest den Ausweg nicht. Es ist wie ein Zwang, der dich nicht mehr loslässt und die Angstspirale ankurbelt. Deine Gedanken gehorchen dir nicht mehr, und du hast Angst davor, keinen Zugang mehr zu dir zu haben – sprich die Kontrolle zu

verlieren. Ich suche nach Menschen, die im selben Boot sitzen. Die Gruppe soll uns Halt und ein Gefühl der Zugehörigkeit geben. Gemeinsam suchen wir nach Lösungsansätzen, die wir im Alltag umsetzen werden.

Wir werden miteinander reden, um voneinander zu lernen und uns gegenseitig unterstützen.

► Flyer

► **Mutter und Väter trauern um ihr verstorbenes, behindertes Kind/Erwachsener**

Eltern von Behinderten kennen die Auseinandersetzung mit dem Abschied, denn häufig überleben sie ihre Kinder. Der frühe Tod ist eine einschneidende Situation und verändert das Leben massiv. Es entstehen viele Fragen, wie z.b.: besondere Kinder, beinhaltet dies eine besondere Trauer? Habe ich alles getan für mein Kind? Wie fülle ich nun Zeit und Raum? Wie gehe ich mit Schuldgefühlen um? Was bedeutet der Verlust für mich und die anderen Angehörigen?

Info-Nachmittag der Musikschule

Hier können Ihre Kinder Instrumente ansehen, anfassen, ausprobieren und zuhören.

Am Samstag, 4. Mai von 14.00 – 17.00 Uhr findet der Info-Nachmittag der msts im Sekundarschulhaus in Müllheim statt.

14.00-14.30 Uhr

Musikalisches Märchen

14.30-16.30 Uhr

Instrumente ausprobieren und Beratung

16.30-17.00 Uhr

Musikalisches Märchen

Nutzen Sie die Möglichkeit gemeinsam mit Ihren Kindern / Ihrem Kind die verschiedenen Instrumente auszuprobieren und den Lehrpersonen Fragen zum Unterricht und den Instrumenten zu stellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Stephan Frommer, Schulleiter
msts; Sandra Zürcher, Sekretariat,
www.msts.ch, 052 763 36 19



Die Musikschule in Ihrer Region



Die Kinder können nach Herzenslust Instrumente ausprobieren.

im Kanton Thurgau

Wir werden unsere Erfahrungen in einem geschützten Rahmen austauschen. Die Herausforderung annehmen, vorwärts zu schauen... ▶ Flyer

▶ **Therapeutisches Kochen für Menschen mit Essstörungen**

Die Gruppe bietet Personen mit Essstörungen die Möglichkeit, die Freude am gesunden Essen wieder zu entdecken. Planen, einkaufen, kochen, schöpfen, essen, geniessen – für viele eine Selbstverständlichkeit, für Menschen mit einer Essstörung eine tägliche Herausforderung. Die Teilnehmerinnen lernen das Planen, Einkaufen sowie das Kochen eines ausgewogenen Menüs.

Das Ziel der Treffen ist es, die Freude am Essen wiederzuentdecken. ▶ Flyer

▶ **Erwachsene Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind**

Erschrecken, abwehren, leugnen – das sind immer noch häufige Reaktionsweisen auf die Äusserungen von Mädchen und

Jungen, Frauen und Männern, die sexuelle Gewalt erfahren haben. Dabei ist nicht die sexuelle Gewalt das Tabu, sondern das Reden darüber. Noch immer werden sexuelle Gewaltakte verschwiegen oder bagatellisiert. Noch immer werden Opfer aufgefordert, ihre Erfahrungen schnell zu vergessen. Die Ängste und Nöte betroffener Menschen werden als individuelle Störungen wahrgenommen, vielleicht wird ihnen sogar unterstellt, selbst eine Mitschuld am Geschehenen zu tragen.

In der Selbsthilfegruppe haben Sie die Möglichkeit, mit anderen Betroffenen persönliche Erfahrungen, Informationen und Tipps auszutauschen und sich gegenseitig Unterstützung zu geben.

▶ **Leben mit einem implantierten Defibrillator**

Leben mit einem Defibrillator stellt das Leben ziemlich auf den Kopf. Die Schocks, welche ausgelöst werden sind lebenserhaltend, aber sie sind verbunden mit Ängsten und Panik. Für die

Angehörigen ist es schwierig, die Situation zu verstehen. In der Gruppe werden wir uns über all diese Fragen austauschen.

▶ Flyer

2. Gruppen die kürzlich neu gegründet wurden:

▶ **Burnout**

Ein betroffener Mann hat eine Gruppe zum Thema Burnout gegründet. Die Gruppe ist eine von Menschlichkeit und gegenseitigem Respekt bestimmte, alltags-taugliche Ergänzung zu den herkömmlichen Therapiemöglichkeiten, nicht aber ein Ersatz. miteinander wollen wir versuchen, Betroffenen den oft steinigen Weg zurück in einen normalen, glücklichen Alltag zu erleichtern. Ziel der Gruppe ist auch der Austausch über medizinische Probleme. Die Betroffenen stehen vor verschiedenen neuen Situationen, wie sollen sie im Alltag damit umgehen? Die ersten Treffen haben bereits stattgefunden.

3. Bestehende Selbsthilfegruppen, die noch weitere In-

teressierte suchen um in der Gruppe teilzunehmen.

▶ **Verschiedene Treffs für Alleinstehende**

▶ **Frauen mit Brustkrebs**

4. Verschiedenes

▶ **Stellenwechsel in der Selbsthilfe Thurgau auf Ende März 2013**

Eine neue berufliche Herausforderung hat mich dazu bewogen, die Stellenleitung der Selbsthilfe Thurgau zu kündigen und die Aufgaben in neue fachkundige Hände zu übergeben. Frau Ingeborg Baumgartner wird ab dem 2. April die Selbsthilfe Thurgau kompetent und umsichtig weiter führen.

Ich schaue zurück auf drei interessante und bewegende Jahre mit vielen wertvollen Begegnungen. In diesem Sinne danke ich Ihnen für die gute und unterstützende Zusammenarbeit und grüsse herzlich

Judith Meier Inhelder,
Stellenleiterin Weinfelden,
März 2013.

Gesunde Ernährung ist wichtig für Ihre Gesundheit

Wer viele verschiedene pflanzliche Lebensmittel und eine nahrungsfaserreiche Kost mit unverarbeiteten Getreideprodukten zu sich nimmt, kann seine Gesundheit positiv beeinflussen.

Alkohol, Fett und Zucker sollten dagegen sparsam genossen werden. Grosse Vitaminversorger sind hingegen Gemüse und

Früchte. Sie können zur Vitamin- und Mineralstoffversorgung gefahrlos auch in grossen Mengen gegessen werden. Empfehlenswert sind täglich fünf Portionen Gemüse und Früchte – diese entspricht rund 600 Gramm.

Vielseitiges Essen versorgt den Körper mit ausreichend Nährstoffen, Vitaminen und Mineralstoffen. Eine gesunde und



abwechslungsreiche Ernährung hat einen grossen Einfluss auf unsere Gesundheit.

Für Fragen rund um das Thema Ernährung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Thurgauische Krebsliga,
Bahnhofstrasse 5,
8570 Weinfelden
Telefon: 071 626 70 00,
Fax: 071 626 70 01,
E-Mail: info@tgkl.ch, www.tgkl.ch

Leichtathletik: UBS Kids Cup Team, Regionalfinal in Adliswil/ZH

1 x Gold und 2 x Bronze für den LA Seerücken

99 Mannschaften kämpften am 3. März 2013 in der Sportanlage Tüfi in Adliswil/ZH in verschiedenen Kategorien um den Einzug für den Schweizer Final.

Der UBS Kids Cup Team ist ein, in der Halle stattfindender Gruppenwettkampf. Dabei treten die 5er bzw. 6er Teams in 4 verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. Die Disziplinen stammen aus den Bereichen Sprint, Sprung, Biathlon und Team-Cross.

Schweizweit werden in 6 verschiedenen Regionen jeweils 3 lokale Ausscheidungen ausgetragen, an denen sich jeweils die 3 besten Teams pro Kategorie



Levin Reist, Jonatan Schmid, Noël Brühlmann, Anita Moser, Ruth-Elena Kirchmeier.

für den Regionalfinal qualifizieren. An den Regionalfinals qualifizieren sich dann jeweils die 2 besten Teams pro Kategorie für den Schweizer Final, welcher dieses Jahr am 16.03.2013 in Willisau stattfindet.

Unsere 3 Teams starteten an den lokalen Ausscheidungen in Zürich und Jona, wobei sie sich jeweils mit dem 3. Rang für den Regionalfinal in Adliswil qualifizierten. Dort lieferten sie sich packende Duelle mit den gegnerischen

Mannschaften. Unser U14 Mixed Team übertraf dabei alle und wuchs über sich hinaus, was mit einer Goldmedaille belohnt wurde. Somit qualifizierte sich erstmals in der Geschichte der LA Seerücken ein Team für einen Schweizerfinal.

Auch die U12 Mädchen und das U10 Mixed Team zeigten hervorragende Wettkämpfe, welche schlussendlich für beide Teams mit Rang 3 und bronzenen Auszeichnungen belohnt wurden.

Beide Teams waren sehr nahe daran, sich ebenfalls für den Schweizerfinal zu qualifizieren, war doch das Team der U12 Mädchen nur ein Rangpunkt hinter dem zweitplatzierten LC Zürich. Bei den U10 Mixed war es gar noch enger, hatten sie doch die gleiche Rangpunktzahl wie das zweitplatzierte Team der Forti, jedoch die etwas schlechteren Einzelergebnisse.

Auszug aus der Rangliste

(U14 Mixed)	(U12 Mädchen)	(U10 Mixed)
1. Rang: LA Seerücken 11P	1. Rang: TV Ibach 4P	1. Rang: LA Gossau 7P
2. Rang: LC Uster 12P	2. Rang: LC Zürich 11P	2. Rang: Forti Mixed 9P
3. Rang: Hochwacht Zug 13P	3. Rang: LA Seerücken 12P	3. Rang: LA Seerücken 9P

Leichtathletik: UBS Kids Cup Qualifikationswettkampf in Wigoltingen

Medaillosegen für die LA Seerücken

Am 12.04.2013 startete die UBS Kids Cup Serie auch im Kanton Thurgau mit dem ersten von insgesamt 30 Qualifikationswettkämpfen. Mit dabei waren 13 Athletinnen und Athleten der LA Seerücken, wobei es für 4 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer eine Premiere war und sie erstmals an einem solchen Wettkampf teilgenommen haben. Umso erstaunlicher waren die guten Resultate.



Hinten: Corinne Kressibucher, Farah Haus, Emma Beck, Janis Mettler, Daniel Heini, Roy und Mick Salomon.
Vorne: Michaela Heini, Natalie Moser, Jaimee Salomon, Noah Högger, Levin Reist, Jonatan Schmid.

Auszug aus der Rangliste

Jg. 2006, Knaben
1. Rang: Mick Salomon
Jg. 2005, Knaben
3. Rang: Janis Mettler
Jg. 2004, Knaben
1. Rang: Roy Salomon
3. Rang: Daniel Heini
Jg. 2002, Knaben
1. Rang: Noah Högger
Jg. 2001, Knaben
2. Rang: Jonatan Schmid
Jg. 2000, Knaben
1. Rang: Levin Reist

**Leichtathletik:
UBS Kids Cup Team,
Schweizer
Final in Willisau/LU**

Trotz guten Leistungen, keine Chance

Am 16.03.2013 fand in der BBZ Halle in Willisau der Schweizerfinal des UBS Kids Team Wettkampfes statt, wo sich die besten 12 Teams der Schweiz messen konnten.

Das Team der LA Seerücken kämpfte hervorragend und zeigte gute Leistungen, musste sich jedoch am Schluss von den Spitzenteams der Schweiz geschlagen geben und sich mit dem 12. Schlussrang begnügen.

Nichtsdestotrotz darf nur schon die Teilnahme am Schweizer Final als grosser Erfolg gewertet werden.

Jg. 2005, Mädchen
1. Rang: Farah Haus
2. Rang: Corinne Kressibucher

Jg. 2004, Mädchen
2. Rang: Emma Beck

Jg. 2002, Mädchen
1. Rang: Jaimee Salomon
2. Rang: Michaela Heini
3. Rang: Natalie Moser

Jahresversammlung des Oekumenischen Kirchenchors Hüttwilen-Herdern

Nach dem von Wisi lecker zubereiteten Nachtessen begrüsst Präsidentin Eva Kupper 31 Sängerinnen und Sänger zur Jahresversammlung im Restaurant Hirschen, Hüttwilen. Besonders willkommen hiess sie unseren Gast, Irma Mosimann, Hüttwilen, als Bindeglied zu katholisch Frauenfeld Plus. Roland Bach, Präsident der Evang. Kirchgemeinde, Hüttwilen, musste leider aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen.

Jahresbericht der Präsidentin

Das wichtigste Ereignis im vergangenen Jahr war zumindest aus organisatorischer Sicht der Zusammenschluss der beiden Kirchenchöre Hüttwilen und Herdern. Es sei zumindest für Herdern 5 Minuten vor Zwölf gewesen, diesen wichtigen Schritt zu tun, ansonsten der Gesangsbetrieb wegen fehlender Männerstimmen wahrscheinlich hätte eingestellt werden müssen. In Hüttwilen schwächelten hingegen die Frauenstimmen.

Seit Juli 2012 besteht der Chor mit 27 Hüttwiler und 13 Herderner Mitgliedern, verteilt auf den Dirigenten, 7 Bass-, 5 Tenor-, 12 Alt- und 15 Sopranstimmen.

Die Mitglieder kannten sich ja schon von einigen früheren gemeinsamen Auftritten und hatten deshalb genügend Zeit, sich zu beschnuppern. Zusammen Singen in einem fast 40stimmigen Chor bereitet auch allen Sängerinnen und Sängern mehr Freude. Zudem können wir so

eine langjährige Tradition weiterführen, die Begleitung in Gottesdiensten, was vielleicht ein paar Besucher mehr in die sonst manchmal fast verwaiseten Kirchen lockt.

Die Präsidentin hofft, dass der Chor mit 39 Singstimmen noch einige Zeit bestehen kann. Vielleicht komme das eine oder andere neue Mitglied dazu...

Wir heissen neue Sangesfreudige jederzeit ganz herzlich zum Schnuppern und/oder Mitsingen willkommen (Probe: Dienstagabend, 20.15 – 21.30 Uhr, im Singsaal des Primarschulhauses Geeren, Hüttwilen, Auskunft: Eva Kupper, Präsidentin, Herdern, 052/747 11 93; Markus Bauer, Dirigent, Hüttwilen, Tel 052/747 15 03; oder ein Chormitglied.

Die Präsidentin rief die gesanglichen Höhepunkte des vergangenen Jahres nochmals in Erinnerung: die St. Johanner Messe von Peter Roth mit 2 Solojodlern anlässlich des Priesterjubiläums von Pfarrer Gründer, den Betttagsgottesdienst und das Patrozinium Franziskus mit Alphornbegleitung, das Ständli für die Jubilare, das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns mit Orgel, Cello- und Blockflötenbegleitung.

Jahresrückblick des Dirigenten

Auch der Dirigent bezeichnete die Fusion der beiden Chöre Herdern und Hüttwilen als einschneidendstes Ereignis. Markus Bauer erwähnte, dass Hüttwilen's Präsident mit viel Engagement die Sitzungen vorbereitet

und durchgeführt habe und richtete an Hugo E. Götz dafür nochmals einen herzlichen Dank. Markus Bauer gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass sich der neue Oekumenische Kirchenchor Hüttwilen-Herdern wieder hören lassen dürfe. Einziger Wermutstropfen für ihn war, dass ein Chorleiter über die Klinge springen musste. Er bedankte sich an dieser Stelle bei Franz Hidber ganz herzlich für die neuen Impulse, die er in den vergangenen Jahren für gemeinsame Auftritte auch dem Hüttwiler Chor verliehen hat. Wir hätten unter seiner Leitung einige ganz tolle Stücke kennengelernt und aufgeführt.

Nebst den bereits oben erwähnten gesanglichen Höhepunkten wirkten wir am Suppentag Hüttwilen, am Karfreitagsgottesdienst und der Konfirmation in der evang. Kirche Hüttwilen und am Allerheiligen-Gottesdienst in Pfyn mit, insgesamt 11 Auftritte.

Ausblick 2013 des Dirigenten

Das Patrozinium Herdern im Januar, der Karfreitagsgottesdienst in der evang. Kirche Hüttwilen und der Ostermorgen-Gottesdienst in der kath. Kirche Herdern gehören bereits der Vergangenheit an. Vor uns liegen die Konfirmation in der evang. Kirche Hüttwilen, der Pfingstgottesdienst in der kath. Kirche Hüttwilen, der Waldgottesdienst Hüttwilen-Herdern/Nussbaumen, der Betttagsgottesdienst in der evang. Kirche Hüttwilen, das Pa-

Weiter bitte umblättern

Die Männerriege Herdern lädt ein zum



40. Dorfplausch Herdern

29. / 30. Juni 2013

Liebe „Dorfplausch“-Freunde,

bald ist es wieder soweit! Unser traditioneller „Dorfplausch“ Ende Juni 2013 steht vor der Tür. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. **Alle sind dabei!**

- die ganze Bevölkerung von Herdern und Umgebung (aktiv oder als Zuschauer)
- Vereine, Klicken und Familien
- Schüler, Kindergärtner und ihre Kameraden von Herdern und Umgebung
- Die umliegenden Männerriege – Pläusler aus der näheren Umgebung

Unser Dorfturnier ist ein **Plauschturnier!** Fairness und Originalität sind gefragt!

Ort: Schulanlage Steinler, Herdern

- Kategorien:**
- I Kindergärtner (spielen nur am Samstag)
 - II Schüler (bis Jahrgang 97 **nur** wenn noch Schüler)
 - III Übrige Pläusler
 - IV Sie + Er (mindestens 3 Damen sind auf dem Spielfeld)
 - V „Pumuckel“ (Vereine, Firmen, Familien, Behörden, etc. Sieger wird ausgelost)
 - VI Kostümierte (alles ist erlaubt, Hauptsache lustig, Sieger nach Originalität)
 - VII Männerriege (spielen nur am Samstag)

Teilnahmegebühr: - Kindergärtner/Schüler: Fr. 30.00 je Mannschaft
 (zahlbar vor ersten Spiel) - übrige Kategorien: Fr. 60.00 je Mannschaft

Jeder Teilnehmer erhält einen Preis!!!

Anmeldeschluss:



spätestens 08. Juni 2013 einsenden an:
 P. Reiser im Winkel 14, 8535 Herdern
 Tel. 079 / 479 15 33
 E-Mail: reiser@gmx.ch (Vermerk; Anmeldung Dorfplausch)



Anmeldetalon			
senden an: P. Reiser, im Winkel 14, 8535 Herdern			
Namen der Spieler	Vorname	Wohnort	Jahrgang
Ersatz:			
Mannschaftsname		Kategorie:	
Adresse des Spielführers:			

Schluss von Seite 11

trozinium Franziskus in der kath. Kirche Hüttwilen, das Ständli für die Jubilare, die Adventsfeier in der kath. Kirche Hüttwilen und der Weihnachtsgottesdienst in der evang. Kirche Hüttwilen.

Ehrungen

Präsidentin Eva Kupper konnte folgenden Sängerinnen und Sänger für langjährige Chortreue ihren Dank aussprechen:
 Heinz Aeschbacher, Ruedi Eberli und Marianne Schönholzer für 25 Jahre, Edith Stuber für 30 Jahre, Marlis Stäheli für 35 Jahre und Josef Schlatter für 40 Jahre.

Chorreise 2013

Die Präsidentin bedankte sich ganz herzlich bei Hugo E. Götz für seine Bereitschaft, die Reise zu organisieren. Der Chor seinerseits spendete ihm einen Spezialapplaus. Der Vorschlag Jura erhielt den Vorzug.

Nach dem Überbringen der Grüsse von der Kath. Kirchenvorsteherschaft durch unseren Gast Irma Mosimann, ihrem Dank für unser Mitwirken und ihren frischen, aufmunternden Gedanken samt Gedicht, konnte unsere Präsidentin die Jahresversammlung um 21.50 Uhr schliessen.

Kalchrain, 15. April 2013
 Marianne Schönholzer